

PRESSEMITTEILUNG

Deutscher Behälterglasmarkt zeigt sich 2023 stark rückläufig

Absatz um 15,5 Prozent gesunken

Düsseldorf, 18.04.2024. Die allgemeine schlechte Wirtschaftslage hat auch Auswirkungen auf die Bilanz der Behälterglasindustrie für das Jahr 2023: Der Absatz von Behälterglas lag 2023 bei rund 3,89 Mio. Tonnen und nahm damit um 15,5 Prozent im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ab. Sowohl die Entwicklungen im In- als auch im Ausland zeigten sich rückläufig.

Absatz von Getränkeflaschen sinkt in allen Teilsegmenten

Der Absatz im Segment **Getränkeflaschen** zeigt sich im Jahr 2023 im Vergleich zum Vorjahr rückläufig, er beträgt minus 16,9 Prozent. Der Blick auf die Teilsegmente zeigt einen Absatzrückgang in den Segmenten **Bier und Spirituosen** (minus 20,2 Prozent) sowie **Wein und Schaumwein** (minus 12,7 Prozent). Auch die nicht-alkoholischen Getränke (**Wasser, Milch und Saft**) verzeichnen einen deutlichen Absatzrückgang von 15,8 Prozent. Der Abwärtstrend, der sich im 1. Halbjahr 2023 bereits andeutete, setzte sich damit weiter fort.

Absatz von Verpackungsglas für Lebensmittel ebenfalls rückläufig

Auch das Segment **Verpackungsglas für Lebensmittel und Verpackungsglas für Pharma und Kosmetik** hat das Jahr 2023 mit einer negativen Absatzentwicklung von minus 12,3 Prozent abgeschlossen. Die Teilsegmente entwickelten sich dabei ähnlich: Bei **Verpackungsglas für Lebensmittel ohne OGS** (Obst, Gemüse und Sauerkonserven) sank der Absatz 2023 um 15,7 Prozent. Das Teilsegment **Verpackungsglas mit OGS** verzeichnet einen Rückgang von 8,0 Prozent im Vergleich zum Vorjahreszeitraum.

„Leider hat sich die negative Entwicklung des Behälterglasmarktes im Jahr 2023 fortgesetzt, sodass wir auch das Gesamtjahr mit einem schlechten Ergebnis abschließen. Grund sind nach wie vor ein Rückgang der Nachfrage und der Abbau von Lagerbeständen. Die Erholung des Marktes, die wir uns für das 2. Halbjahr erhofft hatten, ist damit nicht eingetreten“, kommentiert Dr. Johann Overath, Hauptgeschäftsführer des Bundesverbandes Glasindustrie e.V.

Mit Blick auf den Jahresanfang 2024 zeigt sich die Behälterglasindustrie dennoch zuversichtlich. Laut dem ifo Geschäftsklimaindex für die Hohlglasindustrie bewerteten die Unternehmen im März sowohl die Geschäftslage (plus 6,7 Punkte) als auch die Geschäftserwartungen (plus 8,8 Punkte) optimistischer als im Vormonat.

„Wir hoffen, dass im Laufe des Jahres 2024 eine spürbare Erholung des Behälterglasmarktes eintritt und sich die große Akzeptanz, die Glasverpackungen nach wie vor bei den Verbrauchern genießen, auch im Absatz wiederfindet“, so Overath.

Verpackungen aus Glas

Glas verpackt. Es bewahrt den Geschmack von Getränken, erhält die Nährstoffe von Lebensmitteln und bildet die hochwertige Hülle für Parfüm und Kosmetika. Zudem gibt Glas Arzneimitteln unterschiedlicher Art einen absolut sicheren Schutz. Kurzum: Kaum ein Verpackungswerkstoff lässt sich so branchenübergreifend und vielseitig einsetzen wie Glas. Dabei ist Glas nicht nur eine funktionell intelligente und wertvolle Verpackung. Glas gibt es auch in vielen Farben. Und es lässt sich nicht nur sehr formschön und individuell gestalten, es unterstützt ferner auch die Markenbildung. Glas wird fast ausschließlich aus in der Natur vorkommenden – meist heimischen – Rohstoffen hergestellt und lässt sich zu 100 Prozent recyceln. Es schützt also Umwelt, Klima und Gesundheit. So zählen Glasverpackungen zu den nachhaltigsten Verpackungen, die es auf dem Markt gibt.

Das Aktionsforum Glasverpackung

Das Aktionsforum Glasverpackung ist eine Initiative der Behälterglasindustrie in Deutschland und Teil des Spitzenverbandes der deutschen Glasindustrie, dem Bundesverband Glasindustrie e. V. Seit dem Jahr 2000 gibt es das Aktionsforum Glasverpackung, dessen Anliegen es ist, die vielen Besonderheiten und Pluspunkte der Glasverpackung gegenüber Verpackungsentscheidern und der Öffentlichkeit zu kommunizieren. Das Aktionsforum Glasverpackung ist darüber hinaus erster Ansprechpartner in Deutschland für alle Fragen rund um den Verpackungswerkstoff Glas. Zu den wichtigsten Informationsmedien zählen die Website www.glasaktuell.de und der regelmäßig erscheinende Newsletter GLASKLAR, den Interessierte

über die Website kostenlos abonnieren können. Übrigens: Fotos von Glasverpackungen aller Art bietet eine umfangreiche Fotodatenbank auf www.glasaktuell.de.

Pressekontakt

Pressestelle Aktionsforum Glasverpackung
c/o zeron GmbH / Agentur für PR & Content
Erkrather Str. 234a
40233 Düsseldorf
Tel.: 0211/8892150-41
Fax: 0211/8892150-50
E-Mail: presse@glasaktuell.de